
„Held der Straße“ hilft gestürztem Motorradfahrer

Das riskante Wendemanöver eines 68-jährigen Pkw-Fahrers verursacht den Sturz eines Motorradfahrers. Steffen Lausch, der gerade mit seinem Motorrad unterwegs ist, sieht das, hält an, sichert die Unfallstelle ab und leistet Erste Hilfe. Für seinen vorbildlichen Einsatz wird der Rheinland-Pfälzer vom Automobilclub von Deutschland (AvD) zum „Held der Straße des Monats Mai 2023“ ernannt.

Sonntag, der 13., ist ein erstaunlich milder Novembertag: „Motorradwetter“ denkt sich auch Steffen Lausch. Nach einer anstrengenden Arbeitswoche holt der Gruppenleiter bei der Bahn seine Maschine für Ausfahrt aus der Garage. Auf dem Weg durch seinen Wohnort Weisenheim am Sand in Richtung Ortsausgang nach Lamsheim nimmt der 50-Jährige vor einer Verkehrsinsel das waghalsige Wendemanöver eines Pkw wahr. In diesem Augenblick überholt ein Motorrad das wendende Auto und es kommt zum Zusammenstoß, bei dem der Kradfahrer stürzt.

Steffen Lausch zögert keine Sekunde, stellt sein Motorrad quer auf die Straße und legt seinen Helm in einigerem Abstand davor. „Ein Zeichen dafür, dass hier ein Motorradfahrer verunfallt ist“, erklärt der leidenschaftliche Biker. Auf dem Weg zum Verletzten hält er Autos an, organisiert den Notruf zur Rettungsleitstelle und das Aufstellen des Warndreiecks.

Zusammen mit einer Helferin kümmert er sich dann um den gestürzten Zweiradfahrer, der bei Bewusstsein ist. Lausch spricht den Mann an, der offenbar unter Schock steht und wissen will, wie es seinem Motorrad geht. Es gibt keine von außen sichtbaren Verletzungen, aber der Mann klagt über Schmerzen vor allem im Fuß, will aber unbedingt aufstehen, um nach seiner Maschine zu sehen.

Steffen Lausch ist als Gruppenleiter für Lokführer bei DB Cargo auch für Notfallmanagement zuständig und wird regelmäßig in Erster Hilfe geschult. Wie es der Zufall will, hatte die letzte Schulung das Schwerpunktthema „Motorradfahrer“. „Zusammen mit der Helferin habe ich den Helm abgenommen“, berichtet der 50-Jährige. Er sei froh gewesen, die richtigen Handgriffe erst vor ein paar Monaten geübt zu haben. Es zeige sich immer wieder, wie wichtig eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse im Ernstfall sein kann, meint er.

Während er und die Helferin weiter beruhigend auf den Motorradfahrer einreden, kommen Polizei und Rettungswagen an die Unfallstelle. Auch ein Rettungshubschrauber landet. Nach der weiteren medizinischen Erstversorgung wird der verletzte Motorradfahrer ins Krankenhaus gebracht.

Für sein umsichtiges und vorbildliches Handeln zeichnet der AvD Steffen Lausch mit dem Titel „Held der Straße des Monats Mai 2023“ aus. Von dem Kooperationspartner Kia erhält er einen Sportage Plug-in-Hybrid im Autoabo „Kia Flex“ für zwei Wochen und 1000 km zur persönlichen Verfügung. Zudem werden ihm Treibstoff- bzw. Ladekosten in Höhe von 250 Euro erstattet.

Der AvD sucht jeden Monat im Rahmen seiner Verkehrssicherheitsaktion beherzte Ersthelfer. Wer Menschen kennt, die bei Unfällen geholfen oder ein Unglück durch ihr Eingreifen verhindert haben, kann sie unter dem Stichwort „Held der Straße“ an die E-Mail-Adresse HdS@avd.de melden. Unterstützt wird die Initiative von Kia und der Zeitschrift „Auto Straßenverkehr“. (aum)

Bilder zum Artikel



„Held der Straße“ des Monats Mai 2023: Steffen Lausch.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



„Held der Straße“ des Monats Mai 2023: Steffen Lausch.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



„Held der Straße“ des Monats Mai 2023: Steffen Lausch.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD
